



Jahresbericht 2025

Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung,

der jährliche **Armutsbereich der Landeshauptstadt Hannover** zeigt neben einer erfreulichen Entwicklung auch etwas sehr Bedrückendes: Die Zahl der Menschen, die in Altersarmut abrutschen, steigt kontinuierlich an, ein Ende dieses Trends ist aufgrund wachsender Lebenshaltungskosten und fehlender Sozialwohnungen nicht in Sicht. Dennoch möchten wir optimistisch bleiben – bestärkt durch die vielen großen und kleinen Erfolge des vergangenen Jahres, die wir Ihnen in unserem **16. Jahresbericht** präsentieren dürfen.

Doch zuvor möchten wir uns von **Stephan Weil**, seit der ersten Stunde hochgeschätzter Schirmherr unserer Stiftung, verabschieden. Er hat den Staffelstab weitergereicht an **Olaf Lies** – nicht nur als Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, sondern auch als Schirmherr der Stiftung. Ein herzliches Danke an Sie beide. Eine Kontinuität gab es auch bei unseren Spendern, denen wir von ganzem Herzen für **ihre Treue und ihre großzügige Unterstützung Dank sagen**.



mutig – beherzt – stark

Der Kirchentag zu Gast in Hannover

Der **39. Deutsche Evangelische Kirchentag** hat Anfang Mai mehr als 100.000 Menschen aus dem ganzen Land nach Hannover gelockt, die für ein gemeinschaftliches Miteinander und gegen Hass und Hetze ein Zeichen setzen wollten. Wir haben vor dem Hauptbahnhof zusammen mit dem **Kir-**

che **Wanderausstellung „Mein Hannover – Wohnungs- und obdachlose Menschen fotografieren ihre Stadt“**. Leider sind wir es oft gewohnt, die Nöte anderer zu übersehen. Die Exponate möchten dazu anregen, die eigene Stadt aus einer bisher unbekannten Perspektive zu erkunden sowie ein aktives, aufmerksames Hinschauen zu kultivieren.



chenkreis Hannover das „**Vesper-Kirchen-Zelt**“ errichtet – und damit einen Ort geschaffen, an dem man zusammenkommen und eine kostenlose Mahlzeit genießen konnte. Die prekäre Lage der Schwächsten unserer Gesellschaft wurde den Kirchentagsbesuchern aber auch an anderer Stelle im wahrsten Sinne des Wortes „vor Augen geführt“: In der **Evangelisch-Reformierten Kirche** gastierte unsere erfolgrei-

Beteiligung statt Ausgrenzung

Sommerlounge und Sprachkurse

„Integration fängt bei der Sprache an“. Aber was ist, wenn der Besuch eines Deutschkurses nicht möglich ist, da sich in



der Zeit keiner um die Kinder kümmert? Seit 2023 schafft der **Internationale Elterntreff der AWO** in Mühlenberg mit seinem **SprachRaum** diesen Spagat: Während die teil-



nehmenden Mütter im Bunten Haus in entspannter Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse verbessern, werden ihre Kinder fachkundig betreut. Gemeinsam mit dem **Fachbereich Soziales** fördert die Stiftung dieses überaus sinnvolle Projekt. Teilhabe statt Ausgrenzung auch auf dem Andreas-Hermes-Platz hinter dem Hauptbahnhof: Die **Sommerlounge**, eine Terrasse mit Sonnensegel, Pflanzenkübeln, Tischtennisplatten und einem Klavier, lädt dazu ein, diesen Ort mitten in der Stadt für sich zu entdecken. Im Wohncontainer unserer Stiftung können vertrauliche Beratungsgespräche mit Obdachlosen und Suchtkranken geführt werden. Der Verein **Neues Land** und **SIDA** lagern dort Verbands- und Pflegematerial. Der bunte Container wurde von Graffiti-Künstler **Jonas Wömpner** unter Mitwirkung von Besuchern liebevoll gestaltet. Das Kunstwerk fordert auf kreative Weise auf zum Bauen von Brücken, steht für Toleranz und Nächstenliebe.



Land und **SIDA** lagern dort Verbands- und Pflegematerial. Der bunte Container wurde von Graffiti-Künstler **Jonas Wömpner** unter Mitwirkung von Besuchern liebevoll gestaltet. Das Kunstwerk fordert auf kreative Weise auf zum Bauen von Brücken, steht für Toleranz und Nächstenliebe.

Nahrung für Bauch und Seele

50 Jahre Kinderzentrum

Seit 1975 finden Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 13 Jahren im **Kinderzentrum und Spielhaus Linden** das,



was sie zu Hause aus verschiedenen Gründen nicht bekommen können: ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben, Zeit und Aufmerksamkeit von Erwachsenen sowie gleichaltrige Spielkameraden. Mit diesen niedrigschwelligen Angeboten richtet sich die **Caritas** an Kinder aus schwierigen Verhältnissen, mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, die nicht nur Essen, sondern auch Betreuung und Beschäftigung benötigen. Unsere Stiftung beteiligt sich an der Fi-

nanzierung – eine Förderung, die wir auf jeden Fall fortsetzen möchten!



Auch die **Heilsarmee** hat ein regelmäßiges Angebot für warme Mahlzeiten, an dem sich die Stiftung finanziell beteiligt hat. Jeden Donnerstag werden in der Gemeinde „Am Marstall 25“ Ecke Burgstraße zahlreiche Bedürftige mit Kleidung und Essen versorgt. Wir haben in diesem Jahr eine solche **Essensausgabe** besucht und waren schwer beeindruckt!

Für einen festlichen Jahresabschluss: Weihnachtsfeier in der KuRVe



Wer uns ein wenig kennt, weiß, dass die **Krankenwohnungen in Döhren und Misburg**, die „KuRVe 1 und 2“, eine ganz besondere Herzensangelegenheit für uns sind. Hier können wohnungslose Menschen, die an schweren Erkrankungen leiden, die oft frisch aus dem Krankenhaus entlassen worden sind, sich erholen und Heilung finden. Sie erhalten dabei nicht nur pflegerische, sondern auch sozialpädagogische Unterstützung. Für fast die Hälfte (!) ist dies der erste Schritt zum Ausstieg aus der Obdachlosigkeit. Deshalb engagiert sich unsere Stiftung seit Jahren für den Ausbau der Krankenwohnungen und stellt ihren Betrieb für mehrere Jahre sicher. Bei der Weihnachtsfeier in der KuRVe 2 kamen wir in gemütlich-heiterer Atmosphäre mit den Bewohnern, Ärzten und der Leiterin **Ulrike Struve** ins Gespräch. So erfuhren wir, dass die **Sanitäranlagen** der Wohnungen dringend eines Umbaus bedürfen, da die Badewannen nicht behindertengerecht sind. Wir möchten diese notwendigen Anpassungen im Januar in Angriff nehmen, damit alle Bewohner einen unkomplizierten Zugang zur Dusche bekommen!

Fördermittel 2025

Rückstellungen aus 2024, abgeflossen 2025:

65.000 Euro

Krankenwohnungen „KuRVen“ 30.000 Euro, Mehrblicksprechstunden 4.000 Euro, Mecki 2.000 Euro, Caritas Straßenambulanz 5.000 Euro, Hauswirtschaftskraft Diakonie 23.3600 Euro



Kulturgenuss für den guten Zweck

Benefizgala im GOP und Grieg-Konzert

Das Dutzend ist komplett: Mit viel Humor, Gefühl und Herz haben wir am 15. September 2025 die **12. Benefizgala im GOP** gefeiert! Über den Ticketverkauf und Spenden ist die stattliche Summe von **30.000 Euro** zusammengekommen, für die nicht zuletzt die musikalische Sensation des Abends verantwortlich sein dürfte: Die preisgekrönte **KKS Big Band** unter der Leitung von **Michael Thiemann** feierte mit be-



lich mit zusätzlich **19.000 Euro** finanziert werden. Der **Kontaktladen Mecki** der **Diakonie** ist wieder mit **2.000 Euro** bezuschusst worden. Auch die Förderung der **Schwimmkurse für Geflüchtete** von AWO, UFU und Johannitern wurde mit **12.000 Euro** fortgeführt. **5.000 Euro** sind für den **pädagogischen Mittagstisch** Linden-Süd der **Caritas** aufgewandt worden, weitere **7.100 Euro** flossen in die **Straßenambulanz** und die Gesundheitssprechstunde. Mit **4.750 Euro** wurde eine Verteilaktion des Freiwilligenvereins **Service the City** unterstützt. Als kleines Dankeschön für das kostenlose Frisieren von Obdachlosen erhielten die **Barber Angels** von uns Goodybags im Wert von **3.000 Euro**. Mit insgesamt **6.000 Euro** wurden **Lebensmittelgutscheine** für Lidl und die Weihnachtsfeier der **SeWo** finanziert, außerdem wurden wieder **Weihnachtsgutscheine für hannoversche Asphaltverkäuferinnen und -verkäufer** in Höhe von **5.000 Euro** verteilt. Die **Bahnhofsmision** erhielt **5.000 Euro**, **SeWo** **3.000 Euro**. Das **Vesper-Kirchen-Zelt** wurde mit **8.000 Euro**, unterstützt, das Projekt **SprachRaum** der **AWO** mit **2.500 Euro**. **Stark im Alltag**, Berufsvorbereitung für beeinträchtigte Personen der **AWO**, mit **11.600 Euro**. Darüber hinaus konnte die Stiftung wie- der **zahlreiche individuelle**

geistertem Applaus ihre Premiere auf der Varieté-Bühne. **Matthias Brodowy**, der auch für die weiteren Highlights gesorgt und viele spannende Künstlerinnen eingeladen hatte, führte mit Witz und Charme durch das Programm: TAK-Kollege und selbsternannter „Humorarbeiter“ **Ingo Börchers**, Hannovers Lieblingszauberkünstler **Desimo** und die freche Plattsängerin **Annie Heger** sorgten für jede Menge gute Laune, ergänzt um einen Überraschungsauftritt des Tänzers **Genia** aus der GOP-Show „Deluxe“. – Die Bedeutung von gesellschaftlichem Zusammenhalt machte der Niedersächsische Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und



Oben: v. li. Rainer Müller-Brandes und Dr. Andreas Philippi
Unten: v. ii. Dr. Axel von der Ohe und Eva Bender

DANKSAGUNG

Ricarda & Udo Niedergerke Stiftung



Anfragen positiv bescheiden für die medizinische Versorgung wohnungs- und obdachloser Menschen wie die Kosten von Brillen, Hygieneartikeln oder Zahnbehandlungen.



Gleichstellung **Dr. Andreas Philippi** in seinem Grußwort deutlich. **Prof. Dr. Jochen Wedemeyer**, Ärztlicher Direktor des KRH Klinikums Gehrden und Mitglied des Stiftungsbeirats, erfand eine eigene Interpretation unseres Gala-Mottos passend zum bevorstehenden Winter: „Wir lassen niemanden im Schnee stecken!“



Ein weiterer kultureller Höhepunkt war für uns das Benefizkonzert am 20. November: „**Edvard Grieg – Norwegen in Noten**“ in der **Basilika St. Clemens** mit der bekannten südkoreanischen Pianistin **Suwon Kim** und **Dr. Franz Rainer Enste**, der in seiner charmanten und sachkundigen Art uns den Komponisten nahebrachte. Wir bedanken uns herzlich bei den Protagonisten und dem Hausherrn **Propst Wolfgang Semmet**.



Ausblick

Einen Termin können sich Freunde unserer traditionsreichen **Benefizgala im GOP** schon jetzt dick im Kalender anstreichen: Am **7. September 2026** heißt es wieder „**Wir lassen niemanden im Regen stehen!**“, und zwar **zum 13. Mal!** Wir sind nicht abergläubisch, Sie hoffentlich auch nicht, wir zählen also auf Ihr Erscheinen! Die künstlerische Leistung hat wieder **Matthias Brodowy**. **Karten gibt es bereits!**



Um auch zukünftig den steigenden Anforderungen gerecht zu werden, sind wir weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um die wir an dieser Stelle herzlich bitten. Wir möchten begonnene Projekte in Hannover und der Region weiterführen und unsere Unterstützung dort anbieten, wo sie dringend benötigt wird und der Staat allein nicht helfen kann. Wir freuen uns über einmalige Spenden ebenso wie über regelmäßige Zuwendungen (gern per Dauerauftrag), sehr willkommen sind auch Anlassspenden wie „Spenden statt Schenken“-Aktionen anlässlich eines Geburtstages oder eines Jubiläums – jeder Euro hilft. Herzlichen Dank.

QR-Code scannen und online spenden:

Spendenkonto:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
NORD/LB Hannover
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74



Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt. – Übrigens: Spenden bis 300 Euro können auch ohne Bescheinigung steuerlich geltend gemacht werden.

Kontakt

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung
c/o Bürgerstiftung Hannover
Loebensteinstraße 38
30175 Hannover
Telefon 0511 450007-70
stiftung@niedergerke-stiftung.de



Hannover, im Januar 2026



Ricarda Niedergerke

Dr. med. Ricarda Niedergerke

www.niedergerke-stiftung.de

Udo Niedergerke

Dr. med. Udo Niedergerke